

## Kamera-Assistent/in

<b>Berufstyp</b>	Aus- bzw. Weiterbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Schulische Aus- bzw. Weiterbildung an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen (intern geregelt)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3-6 Monate (Vollzeit/Teilzeit)
<b>Lernorte</b>	Bildungseinrichtung



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Kamera-Assistenten und -Assistentinnen stellen nach Absprache mit den Kameraleuten die technische Ausrüstung zusammen und transportieren sie zum Drehort. Dort kümmern sie sich um den Aufbau von Stativen sowie Kameras, führen Lichtmessungen durch und überprüfen die Funktion der Geräte. Während der Dreharbeiten kontrollieren sie Objektiv- bzw. Blendeneinstellungen, wechseln Filter, Speichermedien und ggf. Filmkassetten, bauen Kameras auf oder um, transportieren das Material auf dem Drehgelände und pflegen Kameras sowie Zubehör. Nach den Dreharbeiten kontrollieren sie die Aufzeichnungen auf Vollständigkeit und sorgen für den Abbau sowie die Reinigung der Kamera-Ausrüstung. Bei kleineren Produktionen bedienen Kamera-Assistenten und -Assistentinnen nach Anweisung der Kameraleute eine zweite Kamera bzw. führen Tonaufnahmen durch.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Kamera-Assistenten und Kamera-Assistentinnen finden Beschäftigung

- bei Fernsehanstalten
- bei Filmproduktionsfirmen

#### Arbeitsorte:

Kamera-Assistenten und Kamera-Assistentinnen arbeiten in erster Linie

- in Film- und Fernsehstudios
- bei Außendreharbeiten in Gebäuden und im Freien

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Lagerräumen
- in den Räumlichkeiten von Betrieben, die Equipment verleihen oder verkaufen

### ■ Welche Vorbildung wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Bildungsanbieter können für den Zugang zur Aus- bzw. Weiterbildung ein Mindestalter festlegen, z.B. 16 oder 18 Jahre.

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Geschicklichkeit (z.B. beim Einstellen der Kameraschärfe, Kontrollieren der Blendeneinstellung, beim Arbeiten auf Arbeitsbühnen)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. für das Auf- und Abbauen von Kameras und Zubehör, beim Überprüfen und Warten von Kameras und Zubehör)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Arbeiten mit der Steadicam, beim Heben schwerer Ausrüstungsteile)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. für das Auswählen verschiedener Kamerawinkel und Blickachsen beim Führen der zweiten Kamera)
- Lernbereitschaft und Flexibilität (z.B. bei neuen Trends und Aufnahmetechniken, beim Einstellen auf immer neue Drehorte außerhalb des Studios)

### Schulfächer:

- Physik (z.B. beim Auswählen und Einstellen von Objektiven)
- Deutsch (z.B. für die Formulierung von Ideen und Darstellung von Lösungsvorschlägen)
- Englisch (z.B. für die Verständigung in der internationalen Film- und Fernsehbranche)

## ■ Was verdient man in der Aus- bzw. Weiterbildung?

Während der Aus- bzw. Weiterbildung erhält man keine Vergütung. Ggf. fallen Kosten an, z.B. Lehrgangsgebühren und Prüfungsgebühren.

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

